PRESSEINFORMATION

„Sprache in Bewegung“: Feriencamp stärkt neu zugewanderte Kinder und Jugendliche

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de

3. November 2026 – Sport treiben, Neues entdecken und dabei spielerisch Deutsch lernen: Mehr als 30 Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 15 Jahren nahmen am kostenlosen Herbstferienangebot „Sprache in Bewegung“ in der Grundschule Geweke teil. Die gemeinsame Organisation übernahmen das Kommunale Integrationszentrum (KI) der Stadt Hagen, der Jugendmigrationsdienst (JMD) der AWO und Phoenix Hagen. Ziel des Feriencamps ist es, neu zugewanderte junge Menschen in ihrem Ankommen zu unterstützen, ihre Deutschkenntnisse zu festigen und soziale Kontakte zu fördern.

Sprache durch gemeinsame Bewegung fördern

Basketball und weitere Bewegungsangebote ermöglichten es den Teilnehmenden, neue Sportarten kennenzulernen und Deutsch ganz selbstverständlich im gemeinsamen Handeln anzuwenden. Erfahrene Übungsleiterinnen und Übungsleiter von Phoenix Hagen begleiteten die sportlichen Einheiten. Dabei ging es neben Bewegung und Spiel auch um Fairness, Teamgeist und gemeinsame Erfolgserlebnisse. Währenddessen unterstützten ausgebildete Sprachlernbegleiterinnen und Sprachlernbegleiter die Kinder und Jugendlichen dabei, ihre Deutschkenntnisse durch kreative Übungen und interaktive Gruppenarbeiten weiter auszubauen.

„Es ist sehr positiv, dass sich so viele Kinder und Jugendliche angemeldet haben, die in den Ferien, auch außerhalb von Schule, Aktivitäten annehmen“, resümiert Jana Sänger, Casemanagerin und Projektverantwortliche des JMD. „Das Sprachangebot am Vormittag und das Sportangebot am Nachmittag sind im Feriencamp gut verzahnt.

So können sich die Teilnehmenden zunächst auf die Sprache einlassen, sich dann bewegen und zum Teil auch neue Sportarten kennenlernen. Außerdem ist es möglich, bei Interesse direkt an Vereine zu vermitteln“, sagt Feras Berkdar, Koordinator und ehemaliger Teilnehmer des Ferienangebots.

Angebot schafft Raum für neue Erfahrungen

Für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche bieten die Ferien häufig weniger Gelegenheiten, Deutsch zu sprechen und soziale Kontakte zu pflegen. Das Camp setzt hier an: „Wir wollen den Kindern und Jugendlichen zeigen, was in ihnen steckt. Wenn sie die Möglichkeit haben, Neues zu entdecken, Herausforderungen gemeinsam zu meistern und dabei erfolgreich sind, fördert dies ihre Sprachkenntnisse und stärkt zugleich ihr Selbstvertrauen. Sobald Sprache in Bewegung kommt, wird das Lernen zu einem gemeinsamen Erlebnis“, erklärt Dorothee Vogelsang, Lehrkraft im Team Bildung des KI.

Das Feriencamp findet bereits seit 2020 jährlich statt. Gefördert wird das Projekt durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe und mitfinanziert durch das KI sowie den JMD der AWO. Interessierte können Fragen zum Angebot an Dorothee Vogelsang vom KI unter Telefon 02331/207-5567 oder per E-Mail an dorothee.vogelsang@stadt-hagen.de richten.

Hinweis zum Foto:

Die Beteiligten aus den Bereichen Koordination, Projektverantwortung, Sprachlernbegleitung und Übungsleitung sorgen gemeinsam für einen reibungslosen Ablauf beim Feriencamp 2026. (Foto: Dorothee Vogelsang/Stadt Hagen).

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de